

Bewerbung

Zunächst habe ich mich am Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie der Leibniz Universität Hannover für den einzigen Austauschplatz an der Cardiff University School of Geography and Planning beworben. Nachdem ich die Zusage erhalten habe, musste ich noch durch ein separates Auswahlverfahren an der Gasthochschule. Gefordert wurden unter anderem Leistungsnachweise und ein Zertifikat über ausreichende Englischkenntnisse. Meiner Erfahrung nach sollte man dem Auswahlverfahren gelassen entgegen sehen, mangels Bewerbern waren schlussendlich nur drei Erasmusstudenten in Cardiff an der School of Planning and Geography.

Anreise / Anreisezeitpunkt

Das Wintersemester in Cardiff begann am 01. Oktober. Das Einführungsprogramm für Erasmusstudenten begann jedoch schon knapp drei Wochen vorher, am 10. September. Bezüglich der Anreise sollte man auf jeden Fall auf Informationen der Gasthochschule zum Start des Einführungsprogramms warten, da dieses das Leben vor Ort immens erleichtert. Hier empfiehlt es sich auf eine entsprechende Email des International Office zu warten, in der die genauen Termine genannt werden. Auch ein Facebook-Account ist dringend zu empfehlen, da die Kommunikation unter Erasmusstudenten vor Ort größtenteils über eine eigene Gruppe auf dieser Plattform geführt wird und man dort – gerade am Anfang – Kontakte knüpfen und schnell Anschluss finden kann. Der Link zu dieser Gruppe wird ebenfalls per Email zugesandt.

Um nach Cardiff zu gelangen empfiehlt es sich mit dem Flugzeug (z.B. mit Germanwings ab Hannover, Ryanair ab Bremen) nach London zu fliegen und von dort aus mit dem Bus oder der Bahn weiter nach Cardiff zu reisen. Bahntickets sollten im rechtzeitig im Vorfeld gebucht werden, ansonsten kann es schnell teuer werden. Ansonsten sind Tickets ab ca. 18€ pro Strecke erhältlich. Die Fahrt dauert knapp zwei Stunden. Eine Busreise gestaltet sich deutlich günstiger (z.B. mit „Megabus“). Die Ticketpreise liegen zwischen 2-10€, allerdings dauert die Fahrt auch doppelt so lange.

Unterkunft

Ich habe in Cardiff in einer privaten Wohngemeinschaft gewohnt, da Wohnheimplätze nur für Austauschstudenten vorgesehen sind, die mindestens zwei Semester an der Gasthochschule verbringen. Im Vorfeld eine Wohnung oder ein Zimmer auf dem privaten Wohnungsmarkt zu finden ist überaus schwierig. Ich empfehle dringend mit der Wohnungssuche zu warten bis man vor Ort ist. Reist man pünktlich zum Einführungsprogramm für Austauschstudenten an, hat man die Möglichkeit gegen Gebühr für 5 Nächte in einem Wohnheim zu wohnen. Dieses ist in der Zeit nur von Erasmusstudenten belegt. Im Wohnheim hat man in einer Wohngemeinschaft, sodass man hier schnell Kontakte knüpfen kann.

Bereits am zweiten Tag des Einführungsprogramms fand ein von dem International Office organisiertes „House Hunting Event“ statt. Bei dieser Veranstaltung wurden Tipps zur Wohnungssuche vor Ort gegeben. Am einfachsten war es, sich direkt bei dem Treffen in Gruppen von 4-5 Studenten zusammenzufinden und gemeinsam nach einem freistehenden Haus zu suchen. An dem Treffen nahmen ca. 50 wohnungslose Erasmusstudenten teil, sodass die Grüppchenbildung überhaupt kein Problem darstellte. Bei der Haussuche wurden wir von der „Cardiff Student Letting Agency“ unterstützt. Diese Agency ist eine Wohnungsverwaltungsagentur der Cardiff University, welche ohne Gebühren zu verlangen Häuser vermittelt. Unsere WG hatte bereits zwei Stunden nach dem „House Hunting Event“ eine Bleibe gefunden, innerhalb von 3-4 Tagen waren alle 50 Studenten versorgt.

Ich selber habe mir ein Reihenhaus mit fünf Zimmern, Wohnzimmer, Küche und zwei Badezimmern mit einem Deutschen, einem Spanier und zwei Dänen geteilt.

Die Kosten lagen bei 250 Pfund für die Kaltmiete. Diesen Preis kann man als Richtwert nehmen, mir ist niemand bekannt, der weniger Miete bezahlt hat. Allgemein sind die Lebenshaltungskosten etwas höher als in Hannover.

Bezüglich des Lebensstandards, den man aus Deutschland gewohnt ist, muss man in Cardiff klar Abstriche machen. Selbstverständlichkeiten wie z.B. Doppelverglasung sind in Cardiff ein Fremdwort. Auch sollte man im Vorfeld sichergehen, dass die Heizung funktioniert, ansonsten kann es im Winter – aus eigener Erfahrung – schnell ziemlich kalt werden.

Studium an der Gasthochschule

Das Studium an der Cardiff University School of Planning and Geography hat mir sehr gut gefallen. Die Dozenten und Ansprechpartner waren immer ansprechbar und sehr kooperativ. Weiterhin ist die Ausstattung der Universität sehr gut. Es gibt Computerräume die 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag geöffnet sind. Weiterhin gibt es eine Vielzahl von Bibliotheken und

Arbeitsräumen. Die Lehrveranstaltungen gliederten sich zumeist in Vorlesungen mit dazugehörigen Seminaren. Anwesenheitspflicht bestand nicht. Der Schwerpunkt des Faches liegt an der Cardiff University eher im Bereich Planung als im Bereich Wirtschaft.

Alltag und Freizeit

Cardiff ist eine sehr schöne Stadt in der es sich vortrefflich leben lässt. Kulturell wird einiges geboten, allerdings hat man die Hauptsehenswürdigkeiten der Stadt an zwei Tagen gesehen. Um Cardiff herum gibt es jedoch viel zu entdecken und mit dem Bus und Zug kann man nahezu alle Ziele in Großbritannien einfach erreichen.

Die Universität verfügt über ein breitgefächertes Sportangebot. Gegen eine geringe Gebühr kann man sich den jeweiligen Sportmannschaften anschließen.

Weiterhin gibt es an der Universität eine Vielzahl von „Societies“. Dies sind von Studenten organisierte Interessenverbände, mit dem Ziel Leute mit gleichen Interessen zusammenzuführen. Hier hat man die Möglichkeit, sich mit gleichgesinnten in den Bereichen Bier, Radio, Film, Fotografie,... zusammenzufinden und auszutauschen. Auch die Mitgliedschaft in einer Society ist gegen eine geringe Gebühr möglich.

Menschen, die das Nachtleben lieben, kommen in Cardiff voll auf ihre Kosten. Die Stadt schläft im Prinzip nie, von Montag bis Sonntag gibt es immer etwas zu feiern. In der Stadt gibt es unzählige Pubs und Clubs, sodass erfahrungsgemäß ein Semester nicht ausreicht um alles kennenzulernen.

Fazit

Ich kann ein Semester an der Cardiff University nur empfehlen und würde jederzeit wieder dorthin gehen. Die Stadt eignet sich hervorragend zum Leben und Studieren. In den fünf Monaten die ich in Cardiff verbracht habe, gab es eigentlich nur gute Erfahrungen. Besonders hervorzuheben sind hier die unzähligen Kontakte zu Menschen aus aller Herren Länder die mit der Zeit entstanden sind. Einzig negativ bleibt der etwas geringere Standard der Unterkunft in Erinnerung, für einen Zeitraum von 1-2 Semestern ist dies jedoch kein Problem.

Hannover, 27.02.2013